

Fachlehrplan Wirtschaft und Recht

Wirtschaft und Recht als Grundlagenfach

Unterrichtsziele

Die Einführung vermittelt den Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen einerseits Voraussetzungen für das staatsbürgerliche Verständnis unseres Wirtschaftsgeschehens und unserer Rechtsordnung und legt andererseits Grundlagen für das Ergänzungs- und Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht.

Im Teilbereich BETRIEBSWIRTSCHAFT sollen die Schülerinnen und Schüler:

- mit Hilfe eines Unternehmensmodells die Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt sowie die entstehenden Zielkonflikte und die Gestaltungsmöglichkeiten durch die Unternehmensleitung erkennen und beschreiben,
- sich mit dem Unternehmen, seinen Zielen, seinen Strukturen, seiner Kultur und seinen Prozessen auseinandersetzen,
- Vertrauen in die gestaltenden Möglichkeiten der Menschen in einem Unternehmen gewinnen.

Im Teilbereich VOLKSWIRTSCHAFT sollen die Schülerinnen und Schüler:

- Grundlagen und Antrieb des Wirtschaftens sowie Regeln nach denen sich Konsumenten und Produzenten im wirtschaftlichen Geschehen verhalten erkennen,
- mit Hilfe eines gesamtwirtschaftlichen Modells die Kreisläufe zwischen „sozialem System - ökonomischem System (Unternehmung - Konsumenten - Staat - Banken - Ausland) und ökologischem System Natur“ erkennen,
- grundlegende Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung erklären und anhand eines Beispiels (hauptsächlich Preisbildung und Märkte, Geld und Konjunktur) wirtschaftswissenschaftliche Konzepte in den Grundzügen beschreiben und mit wirtschaftspolitischen Forderungen verschiedener Anspruchsgruppen vergleichen.

Im Teilbereich RECHT sollen die Schülerinnen und Schüler:

- Recht als Mittel zur Schaffung von Sicherheit und Gerechtigkeit beschreiben und beurteilen,
- Rechtsquellen und Rechtsgrundsätze kennen lernen,
- das öffentliche und das private Recht in ihre Teilbereiche gliedern und rechtliche Sachverhalte den einzelnen Bereichen zuordnen,
- für rechtlich relevante Konflikte mögliche Rechtsvorschriften systematisch bestimmen und auf den konkreten Sachverhalt anwenden (einfaches Falllösungsschema),
- rechtlich relevante Schlüsselbegriffe (z. B. Offerte, Akzept, Erfüllung, Verzug, Verjährung) kennenlernen, verstehen und anwenden,

2/8

- die Anwendung von allgemeinen Bestimmungen des Obligationenrechts an einfachen Fällen üben.

Unterrichtsinhalte

Betriebswirtschaft

- Vielfalt der Unternehmen,
- Unternehmensmodell (St. Galler Managementmodell),
- Unternehmen mit Umweltsphären und Anspruchsgruppen, Zielkonflikte,
- Ordnungsmomente (Strategie, Struktur, Kultur),
- Unternehmensprozesse (Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse).

Methoden / Arbeitstechniken

Mindmap, Kriterienraster, betriebswirtschaftliche Problemlösungstechnik (Nutzwertanalyse, Netzwerkdiagramm), kleinere selbständige Projektarbeit (z. B. Marketingkonzept), Betriebserkundung.

Fächerübergreifender Unterricht

Ökonomische Betrachtungen in der Landwirtschaft (Bioexkursion Arenenberg).

ICT-Integration im Fachunterricht

Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramm in einer selbständigen Arbeit anwenden, Lernplattform (Fall „Maguna“), Internetrecherche.

Volkswirtschaft

- Grundlagen der Volkswirtschaft (Bedürfnisse, Güter zur Bedürfnisbefriedigung, das ökonomische Prinzip),
- Wirtschafts- bzw. Kreislaufmodell (BIP und VE als Kerngrößen, Produktionsfaktoren, Wirtschaftssektoren),
- Volkswirtschaftliche Fragestellungen (Markt und Preisbildung, Geld und Konjunktur, soziale Marktwirtschaft).

Methoden/Arbeitstechniken

Gesamtwirtschaftliche Betrachtungsweisen mit Simulationsspielen (z. B. Iconomix: „Barter or Buy“), Modelldenken mit Rückkoppelungsmechanismen, Rollenspiel, Werkstatt.

Fächerübergreifender Unterricht

Wirtschaftskreislauf (Geografie)

3/8

ICT-Integration im Fachunterricht

Daten auswerten und zweckmässig darstellen (z. B. Entwicklung der Wirtschaftssektoren), Lernplattform.

Recht

- Grundlagen und Grundbegriffe des Rechts (Recht, Sitte, Moral, Ethik, Religion und Philosophie),
- der Aufbau der Rechtsordnung (Gliederung des öffentlichen und privaten Rechtes); zwingendes und ergänzendes Recht,
- Hierarchie in der Rechtsordnung, Aufbau der Gesetze und Rechtsanwendung, Vorgehen beim Bearbeiten von Rechtsfällen, Verfahren der Rechtsprechung,
- die Einleitungsartikel des Zivilgesetzbuches (Rechtsgrundsätze),
- Entstehungsgründe einer Obligation (Vertrag, unerlaubte Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung),
- Probleme bei der Vertragsentstehung, Erfüllungsgrundsätze, Erfüllungsfehler (Nicht- und Schlechterfüllung, Verjährung etc.),
- Familien- und Kindesrecht (summarisch).

Methoden/Arbeitstechniken

Umgang mit Rechtsnormen, juristisches Falllösungsschema an einfachen Beispielen, Hinführung zu juristisch systematischem und analytischem Denken, Rollenspiel.

Fächerübergreifender Unterricht

Gesetzgebungsverfahren, Gewaltenteilung, Behörden und Wahlverfahren (Staatskunde, Geschichte).

ICT-Integration im Fachunterricht

Rechtsnormenrecherche und Anwendung (Hierarchiestufen Bund – Kanton – Gemeinde).

4/8

Wirtschaft und Recht als Schwerpunktfach

Unterrichtsziele

Das Schwerpunktfach baut auf dem Grundlagenfach „Einführung in Wirtschaft und Recht“ auf. Es ist vor allem für jene Schülerinnen und Schüler gedacht, die später beispielsweise Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie, Politische Wissenschaften, Publizistikwissenschaft, Wirtschaftsinformatik u.a. studieren wollen, oder allenfalls nach der Maturität über ein Praktikum direkt ins Berufsleben einsteigen wollen.

Im Gegensatz zum Ergänzungsfach werden hier zusätzlich die Teilbereiche Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen integriert.

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

- gut strukturiertes Grundlagenwissen für die Lösung rechtlicher und wirtschaftspolitischer Fragestellungen anzuwenden und selbständig zu erweitern,
- rechtliche und wirtschaftliche Probleme und Aussagen zu definieren und zu analysieren,
- Lösungsmöglichkeiten von rechtlichen und wirtschaftlichen Problemen und Konflikten zu suchen und die Konsequenzen für die Gesellschaft als Ganzes, einzelne Gruppen und Einzelpersonen abzuschätzen,
- sich eine Meinung zu vergangenen, gegenwärtigen und künftigen rechts- und wirtschaftspolitischen Problemen zu bilden,
- die systematische Anwendung betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher bzw. juristischer Arbeits- und Problemlösetechniken an ausgewählten Problemstellungen.

Die Lerninhalte sollen möglichst an praxisnahen komplexen Aufgabenstellungen handlungsorientiert und integrativ erarbeitet werden.

Unterrichtsinhalte

Betriebswirtschaft

- Managementprozesse: Unternehmensstrategie und Struktur,
- Geschäftsprozesse: Forschung und Entwicklung, Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Investitionsrechnung,
- Unterstützungsprozesse: Marketing, Finanzierung (Arten), Geschäftsberichte interpretieren,
- Wertschriften und Börse,
- Versicherungen.

5/8

Methoden/Arbeitstechniken

Nutzwertanalyse, SWOT-Analyse, ABC-Analyse, Netzwerkanalyse, Fallstudien, Börsensimulation, Planspiele, Kontakte mit Fachleuten, Projekt, Kontakt mit Experten (Bank, Versicherung, ...).

ICT-Integration im Fachunterricht

Suchfunktionen einsetzen und damit Informationen im Internet systematisch beschaffen, Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramm in einer selbständigen Arbeit anwenden, Datenbanken für konkrete Anwendungen erstellen (inkl. Datenaustausch zwischen Tabellenkalkulation und Textverarbeitung), Aufbauweise von Websites vergleichen und inhaltlich bewerten.

Rechnungswesen

- Grundlagen der Finanzbuchhaltung (Erfolgsrechnungs-, Bilanzkonten),
- Vertiefungen der Finanzbuchhaltung (z. B. Personalbuchhaltung, Rechnungsabgrenzungen, Bewertungsprobleme und Wertberichtigungen, Wertschriften, Immobilien, stille Reserven, Unternehmensgründungen und Abschlüsse),
- Bilanzanalyse und Erfolgsanalyse mit Kennzahlen, Geldflussrechnung, Cash-Flow-Analyse, Überschuldungsproblematik (Verknüpfung mit BWL-Thema Geschäftsberichte).

ICT-Integration im Fachunterricht

Einführung in ein Finanzbuchhaltungsprogramm (z. B. Banana)

Recht

- Grundlagen,
- Vertragsentstehung und -Erfüllung, Haftpflichtrecht,
- Kaufvertrag, Mietrecht, Arbeitsrecht,
- Personenrecht, Einzelunternehmung und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, SchKG, Familienrecht, Erbrecht, Sachenrecht,
- evtl. Strafrecht und Steuerrecht.

Methoden/Arbeitstechniken

Umgang mit Rechtsnormen, juristisch-analytisches Denken und Falllösen, Vernetzung von juristischem, volkswirtschaftlichem und betriebswirtschaftlichem Denken, Bundesgerichtsentscheide via Internet, Gerichtsbesuch, Kontakte mit Fachleuten (z. B. Grundbuchverwalter).

ICT-Integration im Fachunterricht

Textverarbeitungsprogramm anwenden, Informationen im Internet systematisch beschaffen.

6/8

Volkswirtschaft

- Gesamtwirtschaftliches Modell: Wirtschaft, Politik und Umwelt,
- Preisbildung und Marktwirtschaft,
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung,
- Das Konjunkturphänomen und Konjunkturpolitik,
- Wirtschaftliches Wachstum und Strukturwandel,
- Geld und das Problem der Geldwertstabilität, Geldpolitik der Notenbank,
- Arbeitslosigkeit, internationale Arbeitsteilung (Globalisierungsprozess).

Methoden / Arbeitstechniken

Netzwerkanalyse, Simulation von Wirtschaftspolitik (Konjunkturpolitik und Geldpolitik), Arbeiten mit Modellen, Feed-Back-Diagramme, volkswirtschaftliches Planspiel, Rollenspiele, Kontakt mit Experten (z. B. RAV-Verantwortliche).

Fächerübergreifender Unterricht

Interdisziplinäres Arbeiten z. B. Technikwoche mit Thema Innovationsmanagement (naturwissenschaftliche, rechtliche, betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, psychologische Aspekte).

ICT-Integration im Fachunterricht

Simulationen mit geeigneter Software (z. B. Wirtschaftspolitik, MoPos, Pitgame), Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramm anwenden, Informationen im Internet systematisch beschaffen.

Unterrichtsorganisation

Betriebswirtschaft	4 Semesterlektionen
Rechnungswesen	5.5 Semesterlektionen
Recht	7 Semesterlektionen
Volkswirtschaft	8.5 Semesterlektionen
Repetition / Projekte	1 Semesterlektionen

*Projekte können zu geeigneten Themen, während der 4-jährigen Schulzeit aufgrund von Schülerwünschen, Aktualität usw. durchgeführt werden; was dann zu zeitlichen Verschiebungen der übrigen Lerninhalte führen kann.

Wirtschaft und Recht als Ergänzungsfach

Unterrichtsziele

Das Ergänzungsfach baut auf dem Grundlagenfach „Einführung in Wirtschaft und Recht“ auf. Es ist vor allem für jene Schülerinnen und Schüler gedacht, die später als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber beruflich und politisch in einer komplexen und dynamischen Umwelt ihren Beitrag leisten wollen. Im Gegensatz zum Schwerpunktfach werden hier grundsätzlich keine über das Grundlagenfach hinausgehende Lerninhalte in den Teilbereichen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen integriert. Die Schülerinnen und Schüler lernen:

- gut strukturiertes Grundlagenwissen für die Lösung rechtlicher und wirtschaftspolitischer Fragestellungen anzuwenden und selbständig zu erweitern,
- rechtliche und wirtschaftliche Probleme und Aussagen zu definieren und zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten von rechtlichen und wirtschaftlichen Problemen und Konflikten zu suchen und die Konsequenzen für die Gesellschaft als Ganzes, einzelne Gruppen und Einzelpersonen abzuschätzen,
- sich eine Meinung zu vergangenen, gegenwärtigen und künftigen rechts- und wirtschaftspolitischen Problemen zu bilden,
- die systematische Anwendung volkswirtschaftlicher bzw. juristischer Arbeits- und Problemlösetechniken an den ausgewählten Problemstellungen.

Die Lerninhalte sollen möglichst an wirklichkeitsnahen komplexen Aufgabenstellungen handlungsorientiert erarbeitet werden.

Unterrichtsinhalte

Recht

Vertragsentstehung und -Erfüllung, Haftpflichtrecht sowie Grundzüge aus: Kaufvertrag, Mietrecht, Arbeitsrecht, Personenrecht, Einzelunternehmung und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, SchKG, Familienrecht, Erbrecht, Sachenrecht, evtl. Steuerrecht, Strafrecht.

Methoden / Arbeitstechniken

Umgang mit Rechtsnormen, juristisch-analytisches Denken und Falllösen, Bundesgerichtsentscheide analysieren, Besuch einer Gerichtsverhandlung.

ICT-Integration im Fachunterricht

Textverarbeitungsprogramm anwenden, Informationen im Internet systematisch beschaffen.

Volkswirtschaftslehre

- Gesamtwirtschaftliches Modell: Wirtschaft, Politik und Umwelt, Preisbildung und Marktwirtschaft, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung,
- Das Konjunkturphänomen, Konjunkturpolitik,
- Wirtschaftliches Wachstum, Strukturwandel,
- Geld, Geldpolitik und das Problem der Geldwertstabilität, Grundzüge zur Arbeitslosigkeit,
- zur Aussenwirtschaftstheorie und Aussenwirtschaftspolitik (Internationale Arbeitsteilung, Zahlungsbilanz: Erfassung der Auslandverflechtung).

Alternative Projekte

Das Ergänzungsfach eignet sich ausgezeichnet um während eines Semesters grössere Projekte auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler durchzuführen (z. B. Unternehmensgründung mit Young Enterprise Switzerland YES, Projekt „Rock am Berg“, besondere Vertiefungsthemen aus aktuellem Anlass). Die Projektarbeit soll in der Regel Teile des Unterrichts im (volks-) wirtschaftlichen Bereich ersetzen.

Methoden / Arbeitstechniken

Neben allfälliger Projektarbeit: Arbeiten mit Modellen, Simulationen, volkswirtschaftliches Planspiel, Rollenspiele.

ICT-Integration im Fachunterricht

Simulationen mit geeigneter Software (z. B. Wirtschaftspolitik, MoPos, Pitgame), Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramm anwenden, Informationen im Internet systematisch beschaffen.

Unterrichtsorganisation

Das Ergänzungsfach wird – obwohl zweijährig besucht – als Jahreskurs geführt, d. h. Schülerinnen und Schüler aus zwei Jahrgängen (3. und 4. Klassen) besuchen gemeinsam den Unterricht. Daraus ergibt sich folgender allgemeiner Rhythmus:

Recht	6. Semesterlektionen (z. B. 1. Jahr)
Volkswirtschaft	6. Semesterlektionen (z. B. 2. Jahr)